

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 der Returo Entsorgungs GmbH, Leverkusen

1. Rahmenbedingungen

Die Returo Entsorgungs GmbH wurde am 07.02.2007 gegründet und am 05.04.2007 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HR B 60098 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Leverkusen.

Gegenstand des Unternehmens ist das Stoffstrommanagement zur wirtschaftlich optimalen Nutzung/Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten.

Am 23.08.2011 wurde ein Geschäftsanteil der Gesellschaft von der AVEA GmbH & Co. KG (in Höhe von 50 %) auf die neu gegründete RELOGA Holding GmbH & Co. KG übertragen.

Die Returo Entsorgungs GmbH ist seitdem die gemeinsame Vertriebsgesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, sowie der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH, Bonn. Die Returo Entsorgungs GmbH tritt unter anderem im Namen und für Rechnung der beiden Gesellschafter auf Basis entsprechender Leistungsverträge im Rechtsverkehr auf.

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Die Erbringung der Overheadleistungen erfolgt durch die Gesellschafter.

Die Führung der Geschäfte und die Vertretung der Gesellschaft obliegen den Geschäftsführern Martin Krekeler und Manfred Becker gleichberechtigt. Zustimmungspflichtige Entscheidungen werden detailliert in den Gesellschafterversammlungen erörtert und die entsprechende Beschlüsse gefasst.

Die Gesellschafter des Unternehmens sind die RELOGA Holding GmbH & Co. KG (Anteil 50 %) sowie die MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH (Anteil 50 %).

2. Geschäftsverlauf 2011

Die Returo Entsorgungs GmbH konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Erlöse in Höhe von 6.924 T€ für die operativen Leistungen erzielen.

Für das Müllheizkraftwerk Leverkusen konnte die Returo Entsorgungs GmbH in 2011 mehr als 50.000 t akquirieren, in Bonn betrug die gelieferte Brennstoffmenge ca. 79.000 t.

Die akquirierten Tonnagen haben die Vollausslastung in den Anlagen sichergestellt. Durch die deutliche Erholung der Wirtschaft haben sich die am Markt zur Verfügung stehenden Mengen zur thermischen Entsorgung stabilisiert. Auch die gestiegenen Rohstoffpreise (Papier, Schrott, Kunststoff) tragen zur allgemein positiven wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Das Streckengeschäft hat sich 2011 insgesamt positiv entwickelt. Die Rostaschen-Mengen des Ersatzbrennstoffkraftwerkes der E.ON in Hürth haben sich auf über 95.000 t erhöht, die Deponiesickerwasser-Mengen des Kreises Olpe betragen annähernd 7.000 t. Für die MVA Solingen konnten mehr als 22.000 t und für weitere Anlagen (u.a. MVA Weisweiler) erstmals knapp 10.000 t Gewerbeabfälle akquiriert werden.

Der Auftritt auf der etablierten Entsorgungsfachmesse Ecomondo in Rimini im November 2011 hat die internationale Ausrichtung der Returo gestärkt.

3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

3.1 Ertragslage

Für die RETURO Entsorgungs GmbH stellt sich die Ertragslage im Berichtsjahr wie folgt dar:

	2011 in T€	2010 in T€	Veränderung in %
Erträge	6.929	3.154	120
Aufwendungen	6.791	3.076	121
Jahresüberschuss	138	78	77

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2011 in T€	2010 in T€	Veränderung in %
Umsatzerlöse	6.924	3.141	120
sonstige betriebliche Erträge	2	12	-83
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	1	200
Gesamt	6.929	3.154	120

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2011 in T€	2010 in T€	Veränderung in %
Materialaufwand	6.277	2.576	144
Abschreibungen	5	1	
übrige Aufwendungen	443	463	-4
Ertragsteuern	66	35	89
Gesamt	6.791	3.076	121

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den mit den Gesellschaftern geschlossenen Leistungsverträgen hinsichtlich der Overheadleistungen.

3.2 Vermögenslage

Zum 31.12.2011 hat sich die **Bilanzsumme** von 829 T€ um 314 T€ auf 1.143 T€ erhöht.

Die Bilanzsumme besteht zu 98,4 % (Vorjahr: 97,2 %) aus dem **Umlaufvermögen**.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 138 T€ von 402 T€ auf 540 T€ erhöht.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung	Veränderung
	in T€	in T€	in T€	in %
Stammkapital	50	50	0	0
Gewinnvortrag	352	274	78	28
Jahresüberschuss	138	78	60	77
Gesamt	540	402	138	34

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um Jahresabschlusskosten in Höhe von 14 T€.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31. Dezember 2011 haben sich von 408 T€ auf 567 T€ erhöht.

3.3 Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

3.3.1 Cashflow

Der Cashflow ist eine absolute Kennzahl, die näherungsweise den in einer Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschafteten Überschuss der erfolgswirksamen Einnahmen über die erfolgswirksamen Ausgaben anzeigt. Er stellt somit das Innenfinanzierungspotential (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dar, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	2011 in T€	2010 in T€
+ Jahresüberschuss	138	78
+ Abschreibungen	5	2
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	17	-27
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlageabgang	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L/ Vorräte sowie andere Aktiva	47	-57
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie andere Passiva	159	-30
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	366	-34

3.3.2 Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 34,3 % (Vorjahr: 24,0 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 2,0 % (Vorjahr: 2,5 %).

3.3.3 Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Nach der Stellungnahme des Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) PH 9.720.1 in der bisherigen Fassung vom 27.02.2007 ist im Regelfall eine Eigenkapitalausstattung zwischen 30 % und 40 % als angemessen anzusehen.

Berechnung der Eigenkapitalquote:

	31.12.2011	31.12.2010
	<u>in T€</u>	<u>in T€</u>
Eigenkapital	540	402
Bilanzsumme	<u>1.143</u>	<u>829</u>
Eigenkapitalquote in %	<u>47,2</u>	<u>48,5</u>

Die Eigenkapitalquote der Returo Entsorgungs GmbH liegt zum 31.12.2011 bei rd. 47 %.

3.3.4 Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (604 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (1.125 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 186,3 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte ausreichend gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Returo Entsorgungs GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend.

4. Prognose- und Nachtragsbericht

Die Returo Entsorgungs GmbH strebt auch 2012 und 2013 eine an den Bedürfnissen orientierte Belieferung der Verbrennungsanlagen Bonn und Leverkusen an. Das Streckengeschäft soll unter Berücksichtigung der Marktbedingungen weiter ausgebaut werden.

Für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 ff. wird aufgrund der wirtschaftlich allgemein guten Prognose von einem positiven Geschäftsverlauf ausgegangen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

5. Chancen und Risiken

Chancen werden für die Returo Entsorgungs GmbH in der weiteren Etablierung und der bereits vorhandenen gute Positionierung der Gesellschaft am Markt, verbunden mit langjähriger Erfahrung der verantwortlich handelnden Personen, gesehen.

Risiken können sich durch den aufgrund von Überkapazitäten entstehenden Verdrängungswettbewerb und den daraus folgenden Preisverfall auf dem Markt der thermischen Abfallentsorgung ergeben.

Gegensteuerungsmaßnahmen können kurzfristig bei Bedarf über eine Anpassung des Kostenmanagements und eine deutlich erhöhte Akquisetätigkeit, verbunden mit vom Markt geforderten Preisanpassungen, getroffen werden, um auch im Verdrängungswettbewerb die Position zumindest zu sichern.

In der Gesellschaft besteht ein eigenes Risikomanagement. Der Risikobericht wird in der Gesellschafterversammlung regelmäßig vorgestellt.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, den 16. April 2012

Returo Entsorgungs GmbH

gez. Martin Krekeler
- Geschäftsführer -

gez. Manfred Becker
- Geschäftsführer -